



50 Jahre nach der ersten Auslieferung erfolgte eine Neuauflage im Autohaus Wolfsburg direkt vor den Toren des Volkswagenwerks. Für Besitzer Hans Koerdt – hier zeigt er die beiden Kfz-Briefe – ein bewegender Moment.

Verkauf / 50 Jahre nach Erstausslieferung im Autohaus Josef Hotz kehrt ein Käfer an seine Geburtsstätte nach Wolfsburg zurück.

Auslieferung, da capo!

VON HOLGER ENGE

Das Jahr 1956 – Aufbruchzeit, Wirtschaftswunderzeit, aber auch Zeit der deutschen Teilung. Die Motorisierung nimmt rasant zu, immer mehr Leute träumen den Traum vom eigenen Auto. Dieses Auto ist meist ein Käfer, wie man den im „Westen“ allgegenwärtigen Volkswagen nennt. Aber auch für einige wenige in der „Ostzone“ stellt dieser Wagen das Nonplusultra an erreichbarer Mobilität dar. So auch für Hans Koerdt aus Schönborn in der Niederlausitz.

Durch die Erbschaft seines Vaters im „Westen“ kann der gebürtige Rheinländer nachweisen, dass das zum Kauf notwendige Geld zur Verfügung steht, und so das Fahrzeug legal in die „Ostzone“ einführen. Für exakt 4.850 DM hat er die polarsilberne Exportausführung mit Faltschiebedach bei der Josef Hotz KG in Wolfsburg persönlich bestellt. Die Auslieferung erfolgt am 7. August 1956.

Nach dem Besuch seiner alten Heimat überführte er „seinen Wagen“, wie er das Auto immer stolz bezeichnet, in die neue Heimat zu seiner jungen Familie mit einer amtlichen Einfuhrgenehmigung. Als Kennzeichen erhielt der Neuwagen die ZW 22 – 75, Z für Bezirk Cottbus.

Durchs Brandenburger Tor

Bis zum Mauerbau 1961 war es möglich, zu den Inspektionen direkt durch das Brandenburger Tor in den Westen von Berlin zu fahren.

Danach wurden benötigte Ersatzteile meist von der Verwandtschaft geschickt oder bei Besuchen mitgebracht, denn die zehn autorisierten Werkstätten in der DDR erhielten nur geringste Mengen der Bestellungen. Der akribische Elektroingenieur pflegte sein Auto penibelst. Gefahren wurde eigentlich nur bei Sonnenschein. Bei Reparaturen vertraute er seit 1970 auf die Fähigkeiten der Volkswagen-Spezialwerkstatt von Werner Enge im sächsischen Ostrau, eine dieser wenigen VW-Werkstätten im Osten.

Nach einem schweren Unfall 1985 wurde das Fahrzeug dort auch wieder ausschließlich mit Originalteilen perfekt instand gesetzt. Selbst der Metalliclack konnte auf verschlungenen Wegen direkt in Wolfsburg gekauft werden – eine Leistung unter Bedingungen, die sich heute fast niemand mehr vorstellen kann! Seitdem wird das Unikat nur noch zu seltenen Anlässen aus der Garage seines heutigen Besitzers geholt. Genau so ein Anlass war der 7. August 2006, an dem das Auto seinen 50. Geburtstag feierte. Mit dem inzwischen 85-jährigen Erstbesitzer Hans Koerdt, dessen Sohn Frithjof, welcher das Auto auch nutzen durfte, dem langjährigen Betreuer Werner Enge und einem der heutigen Geschäftsführer des ehemaligen Händlers, Volker Mitschke, wurde dieses nicht alltägliche Ereignis gebührend im Autohaus Wolfsburg der Hotz & Heitmann-Gruppe gefeiert. Der Käfer erhielt dazu für diesen Anlass einen temporären Ehrenplatz im Ausstellungsraum.



Auslieferung die Zweite: Für den Elektroingenieur Hans Koerdt war der Käfer mehr als nur ein fahrbarer Untersatz auf vier Rädern. Vor der Wende wurde er in der DDR mit viel Engagement und Initiative in der Werkstatt von Werner Enge (unten in hellem Hemd) in Ostrau betreut.



Zwei Kfz-Briefe

Dass sich ein Oldtimer unter diesen Voraussetzungen auch heute noch in einem solch authentischen und exzellenten Zustand befindet, hat Seltenheitswert. Noch seltener dürfte aber sein, dass zu diesem Fahrzeug zwei gültige Kfz-Briefe existieren – der Kfz-Brief der DDR, nebst dem ersten Fahrzeug-Zulassungsschein von 1956, und der originale graue Papp-Kfz-Brief der Bundesrepublik.

Dieser ist aber sogar noch leer, also ohne Haltereintragung! Mit der „Zweitauslieferung“ ist nicht nur der lang gehegte Traum des jetzigen Besitzers eines persönlichen Wiedersehens am Geburtsort des Käfers in Wolfsburg Wirklichkeit geworden. Vor allem konnte bei der „symbolischen Fahrzeugübergabe“ Herrn Koerdt sen. noch einmal ein besonderes Geschenk gemacht werden. ■



Wir gratulieren
der „**AUTOHAUS**“
zu 50 Jahren
kompetenter Berichterstattung!
www.ssi-schaefer.de